**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 26 (1910)

**Heft:** 34

Artikel: "Unverwüstlich": ein neuer Wasserhahn

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-580189

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

elektrischen Lichtes verdanken. Bald werden sich andere Neubauten anschließen, denn kürzlich hat eine hiesige Bausirma in unmittelbarer Nähe des Bahnhoses einen Landsomplex von 7 Jucharten erworben und er soll ausschließlich zu Bauzwecken Berwendung sinden. Das Bauterrain ist von zwei Straßen begrenzt und vollständig eben gelegen. Auch Private haben sich günstig gelegene Bauplätz längs der Landstraße, ungeachtet des verhältnismäßig hohen Preises, gesichert, so daß auch in der Folge die Baulust nicht nachlassen wird. Das Terrain nörblich von der Bahnlinie, das sog. Dietiwartland, wird mehr und mehr zu Ehren gezogen und viele Einwohner wählen sich dort ihre Bauplätze, da die Bürgerzgemeinde dieselben heute noch zu einem recht bescheidenen Preise abgibt und damit die weitere Entwicklung der Gemeinde fördern hilft.

Schul- und Gemeindehausban in Oftringen. Ueber biese für die Gemeinde hochwichtige Frage außert sich der Gemeinderat in einer gedruckten Vorlage an die

Stimmberechtigten einläglich:

Der Neubau soll enthalten: Im Keller: Die Zentralheizungsanlage, Rohlenraum, Archiv, Küche für die Kochschule, Badeeinrichtung, Gefangenschaft, Keller für den Abwart usw. Im Parterre: Die nötigen Lokalitäten für die Gemeindeverwaltung. Im ersten Stock: 5 Schulzimmer. Im Estrich: Wohnung für den Schulhausabwart und Käume für 2 oder mehrere später nach Bedürsnis einzurichtende Schulzimmer. Ferner müßte in der Nähe dieses Neubaues oder im Anschluß an denselben eine Turnhalle, die auch als Gemeindesaal, d. h. für die Abhaltung der Gemeindeversammlungen, Gottesdienste zu. benützt werden könnte und Kaum für zirka 800 Personen bieten müßte, gebaut werden.

Ueber die Baukosten kann momentan noch nichts Definitives gesagt werden. Es wird Sache einer Baukommission sein, Pläne und Kostenberechnungen zu beschaffen. Als Bauplah wurde ein Areal im Oberseld

bezeichnet.

Shloß Hallwyl. Das seit vielen Jahren in romantischer Wildnis verborgene Schloß Hallwyl wird gegenwärtig renoviert. Aus dem früher völlig überwaldeten Terrain hebt sich die gut in Stand gesetzte äußere Umfassmauer plastisch empor und verleiht der alten Ritterburg ihr ursprünglich monumentales Gepräge. Die Wallgräben werden ausgehoben und fördern allerlei Interessaus dem Haushalte dieser schon zurzeit der Kreuzzüge im 11. Jahrhundert bewohnten Burg zutage.

Die geplante Restaurierung der Valeria (Sitten) umfaßt vornehmlich die Vollendung der Schutzarbeiten der Bedachung und der Mauern, um das Schloß gegen die Witterung zu schützen, ferner die Wiederinstandsetzung der verschiedenen Säle, von denen je einer das archäoslogische Museum und die Münzensammlung erhalten wird. Der Voranschlag bezissert sich auf Fr. 100,000 mit 50% Bundessubvention. Die Arbeiten sollen in drei Jahren vollendet sein.

# Joh. Graber

Eisenkonstruktions-Werkstätte Felephen . . . Winter the waltingerstrasse Best eingerichtete 1904

Spezialfabrik eiserner Formen

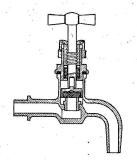
Comentwaren-Industrie.

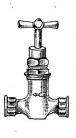
 Sigenheime. In Neberlingen erstellt Baumeister Stephan eine Eigenheim-Kolonie, bestehend aus 18 Einfamilienhäusern im Preise von 8000—10,000 Mt.

## "Unverwüstlich" ein neuer Wasserhahn.

Schweiz. Patent angemelbet.

Mit diesem neuen Hahn wird ein Produkt auf den Markt gebracht, das einem längst gefühlten Bedürsnis entsprechen wird.





Jeder Fachmann wird schon die Erfahrung gemacht haben, daß bei den Wafferhahnen die arbeitenden Ge winde einem schnellen Verschleiß ausgesetzt find, infolge deffen zu Störungen Anlaß geben und erset werden muffen. Es tritt dieser Uebelstand namentlich da hervor, wo kalkhaltiges Wasser zur Berwendung kommt, weil das den Hahn durchstießende Wasser die Spindelgewinde berührt und auf dieselben schädigend einwirft. weiterer Uebelstand bei den gewöhnlichen Hahnen liegt darin, daß beim Schließen der Hahnen die Spindel immer mehr aus dem Körper heraus rückt, bei dem unvermeidlichen Abnützen der Verpackung immer mehr an Führung verliert, bis die Spindel überdreht ift. Bei diesem neuen Hahn ist dieser Uebelstand gänzlich gehoben Das Verpackungsmaterial ist zu unterst im Oberteil angeordnet, infolgedessen kann das durchstließende Wasser nie mit dem Spindelgewinde in Berührung fommen. Das dem Spindelgewinde zugeführte Fett bleibt dem felben erhalten, daher spielend leichter Gang. Die Stopf buchse mit innerem Gewinde, worin die Spindel läuft, ist um den Hub des Hahnens länger als das Gewinde an der Spindel, somit sind immer alle Gewindegange an der Arbeit beteiligt und die Dauer dieses Hahns ift darum eine unbegrenzte. Das Gehäuse dieses Hahnes ift mit dem bekannten und best bewährten auswechsel baren Phosphorbronce-Sitz versehen.

Im ganzen Maschinen- und Apparatebau ist man bestrebt, wo zwei Metallteile auf- oder ineinander lausen, die Abnüzung durch Zuführen von Fett und Verhütung von Verunreinigungen zu beschränken. Die Berücssischtigsichtigung dieser Tatsachen dürste sich daher auch beim Wasserhahn bewähren. Zeder Fachmann wird die Vorteile dieses neuen Hahns erkennen und zu würdigen

wissen.

Die Hauptvorteile sind kurz folgende:

Spielend leichter Gang,
Störungen irgend welcher Art auf Jahre ausgefchloffen,

3. Doppelte Lebensdauer gegenüber dem gewöhnlichen Hahnen,

4. Gefällige Form, saubere Ausführung.

Betreffend Preisen 2c. wende man sich gest. an H. Ruffenegger, Armaturenfabrik, Derlikon-Burich